



Kurzporträt



Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.

Ahlmannstr. 2a, 24768 Rendsburg

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 15.03.2015 bestätigt.

Die Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. ist ein Verein zur Förderung der seelischen Gesundheit. Die Brücke übernimmt seit 1984 Aufgaben der Sozial- und Gesundheitsfürsorge im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Sie bietet Hilfen und Dienstleistungen für Menschen aller Altersgruppen und in allen Lebenslagen.

Als Netzwerk sozialer Initiativen, Projekte und Organisationen mit über vierzig verschiedenen Angeboten der

- Hilfen für Menschen mit Behinderungen
 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 - Sozialpsychiatrie und Suchthilfe
 - Pflege
 - Gesundheitsdienstleistungen
 - Arbeit, Beschäftigung und Qualifizierung
- sorgt die Brücke für eine vielfältige und lebendige soziale Landschaft in der Region.

Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.
Stand: 15. März 2015

Ziel der Re-Auditierung

Wir unterstützen die Arbeitsfähigkeit unserer Beschäftigten als Ausdruck von Gesundheit, Kompetenz, Motivation und Arbeitszufriedenheit durch eine familienbewusste Unternehmenspolitik und eine familienbewusste Kultur.

Eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie stärkt das Zugehörigkeitsgefühl zur Brücke Community und zur Brücke als Dienstleister sowie die Identifikation mit ihren Zielen und die Verantwortung für die damit verbundenen Aufgaben.

Unsere Beschäftigten tragen als Multiplikatoren dazu bei, dass wir dauerhaft als sozial kompetenter, attraktiver Dienstleister und Arbeitgeber in der Region wahrgenommen werden.

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Flexible Arbeitszeiten und Teilzeitarbeit
- Unterstützung der familiengerechten Arbeitsorganisation
- Möglichkeiten der Kinderbetreuung
- Weiterbildung von Teilzeitbeschäftigten
- Weiterbildung von Beschäftigten in Elternzeit
- Gesundheitsfördernde Maßnahmen und arbeitsmedizinische Betreuung
- Elder Care Angebote

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Maßnahmen gegen psychosoziale Belastungen
- Berücksichtigung familiärer Verantwortung bereits bei der Einstellung
- Unterstützung der Führungskräfte bei der Berücksichtigung von Familienverantwortung und Lebensereignissen der Beschäftigten
- Einbindung der Führungskräfte als Multiplikatoren für eine familienbewusste Unternehmenskultur
- Berücksichtigung der Lebensphasen der Betroffenen bei der Gestaltung ihrer Fortbildungsprofile
- Gezielte Förderung der Arbeitsfähigkeit unter Verwendung des Konzepts "Haus der Arbeitsfähigkeit"